

Befragung zur Nutzung des Personalportals

Projektteam Personalportal, personalportal@ovgu.de

Methode

Zur Erhebung der Anforderungen an das zukünftige Personalportal wurde eine Online-Befragung unter den Mitarbeitenden der OVGU durchgeführt. Neben geschlossenen Fragen enthielt die Umfrage offene Freitextfelder, in denen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen, Bedarfe und Verbesserungsvorschläge schildern konnten.

Insgesamt haben 333 Personen die Umfrage vollständig abgeschlossen. Die Auswertung der Freitextantworten erfolgte mittels thematischer Analyse. Wiederkehrende Themen und Inhalte wurden kategorisiert und für die Ergebnisdarstellung zusammengefasst.

Design

Die Befragung kombinierte quantitative und qualitative Elemente. Geschlossene Fragen dienten der Erfassung von Nutzungsverhalten, Zufriedenheit und Prioritäten. Ergänzend konnten die Teilnehmenden in Freitextfeldern individuelle Anmerkungen und Wünsche formulieren.

Themenspezifische Fragen wurden zielgruppenspezifisch ausgespielt. So erhielten beispielsweise nur Mitarbeitenden mit Lehrbezug weiterführende Fragen zum Bereich „Lehre“. Offene Satzergänzungen ermöglichten zudem die Erhebung von Bedarfen, Herausforderungen und Verbesserungsvorschlägen aus Sicht der Mitarbeitenden.

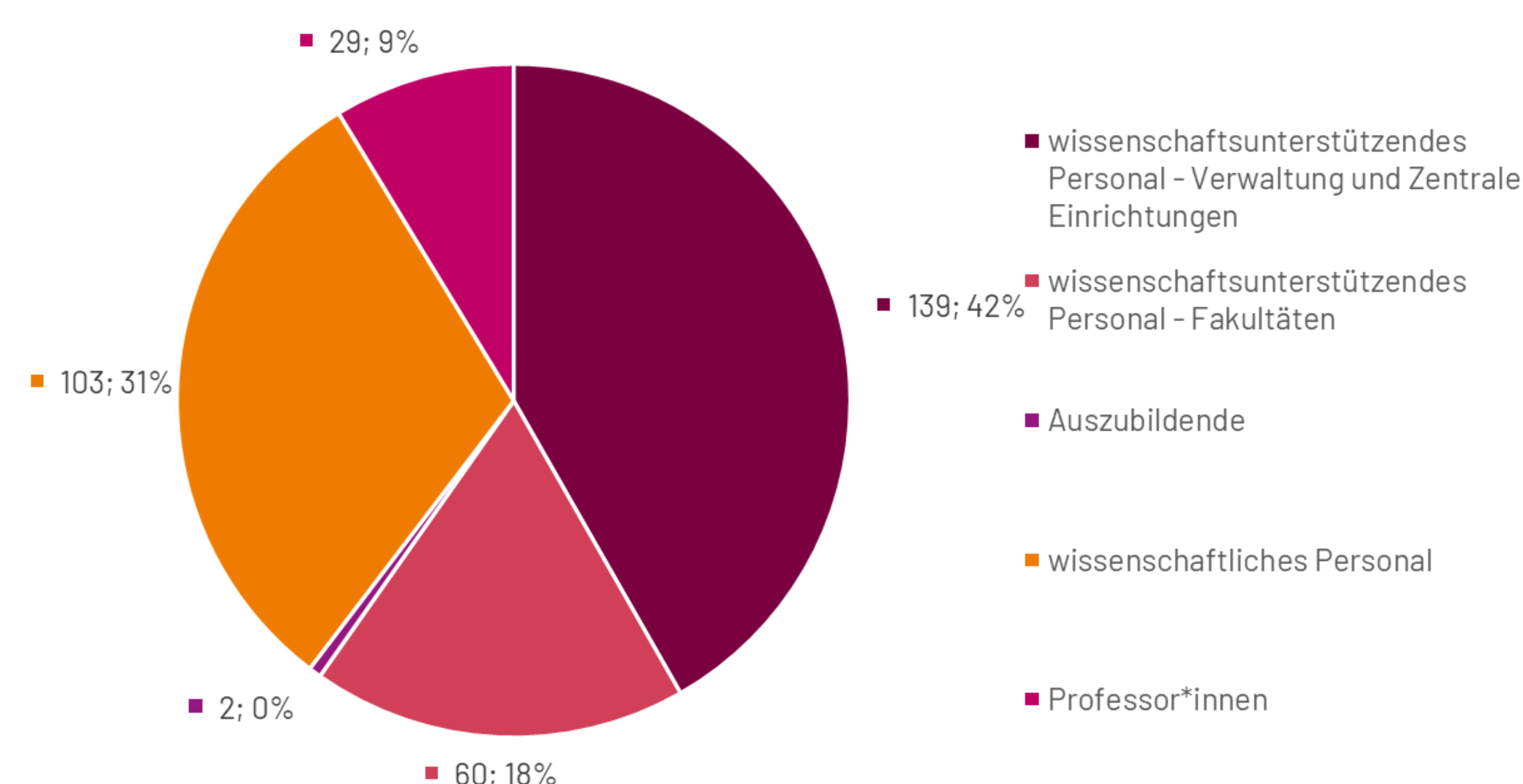
Ergebnis

Die Ergebnisse zeigen einen deutlichen Bedarf an einer zentralen und nutzerfreundlichen Informationsplattform für Mitarbeitende. Besonders häufig wurden der Wunsch nach einer besseren Auffindbarkeit von Informationen, klaren Zuständigkeiten, einer übersichtlichen Struktur sowie einem zentralen Zugang zu relevanten Systemen und Services genannt.

Das zukünftige Personalportal wird vor allem als zentraler Einstiegspunkt verstanden, der Informationen, Prozesse und bestehende Anwendungen bündelt und die Orientierung im Hochschulalltag erleichtert. Die Ergebnisse liefern damit eine fundierte Grundlage für die weitere Konzeption und Priorisierung der Portalinhalte.

Gesamtumfrage

Gesamtumfrage: 333 vollständig abgeschlossene Umfrageteilnahmen aus folgenden Bereichen:



- Zur Beschäftigungsdauer der Teilnehmenden: 11 % der Teilnehmenden < 1 Jahr an der OVGU tätig; ca. 32 % 1 – 5 Jahre; ca. 57 % > 5 Jahre an der OVGU tätig.
- **Informationsbedarfe**, die von den Teilnehmenden am häufigsten genannt wurden: 1) **Formulare A – Z** 2) elektronische **Krankmeldung** 3) **Hochschulöffentliche Bekanntmachungen**
- Die Teilnehmenden nutzen das **Personalportal hauptsächlich als Einstiegspunkt** zu anderen Anwendungen (LSF, ZEB, elektronische Krankmeldung, Veranstaltungen).
- Das aktuelle Personalportal wird von ca. **70 % der Teilnehmenden** selten oder gar nicht genutzt und ist für viele nicht bekannt.

Zielgruppe mit Lehrbezug

Kurzumfrage zum Bereich „Lehre“: insgesamt haben **120 Mitarbeitende** die Fragen zum Bereich „Lehre“ beantwortet.

- Die Frage „Haben Sie einen direkten Bezug zur Lehre?“ diente als Filterfrage und wurde nur denjenigen Mitarbeitenden (66) angezeigt, die einer Zielgruppe mit potenziellem Lehrbezug angehören (wissenschaftliche Mitarbeitende sowie nichtwissenschaftliche Mitarbeitende der Fakultäten). Aufgrund eines technischen Fehlers haben 25 Mitarbeitende keine Filterfrage angezeigt bekommen und die Fragen zum Bereich „Lehre“ beantwortet. Fehler wurde nachträglich korrigiert.
- 29 Professor*innen wurden die Fragen zum Bereich „Lehre“ automatisch angezeigt.

Informationsbedarfe, die von den Teilnehmenden (mit einem Lehrbezug) am häufigsten genannt wurden: 1) Informationen zur **Lehrveranstaltungsplanung** 2) Informationen zu **Semesterterminen** und Fristen 3) **Systeme und Tools** 4) **Formulare** und Vorlagen 5) **Ansprechpartner*innen**

Zusätzlich benötigt die Zielgruppe auch oft folgende Informationen: 1) **aktuelle Informationen** (interne Kommunikation) 2) **Studienordnungen** und Modulinformationen 3) **Prozesse**, Zuständigkeiten und Onboarding 4) Umgang mit **KI und Digitalisierung** in der Lehre 5) **Lehrentwicklung** und **Qualitätssicherung**

- Die Zielgruppe mit Lehrbezug wünscht sich eine zentrale Seite „Lehre“ mit:
- Einer Übersicht aller relevanten Systeme
 - Informationen zur Durchführung von Lehre (inhaltliche und rechtliche Aspekte)
 - Ansprechpartner*innen, Zuständigkeiten und Prozessen
 - Informationen zum Einstieg in die Lehre (Onboarding)
 - Insgesamt einer besseren Struktur und Kommunikation

Der Wunsch nach einer **stärkeren Verzahnung bestehender Systeme** wie LSF, Moses und Moodle zur Vermeidung von Medienbrüchen wurde **mehrfach genannt**. Die Umsetzung einer technischen Integration dieser Systeme liegt jedoch **außerhalb des Projektumfangs** und erfordert eine **hochschulweite Betrachtung**.

Die Auswertung zeigt, dass **der größte Mehrwert des neuen Personalportals** nicht in zusätzlichen Informationen liegt, **sondern in der Bündelung, Strukturierung und schnellen Auffindbarkeit** bereits vorhandener Angebote und Systeme.

Was sollte das neue Personalportal unbedingt mitbringen?

-  **Klare Navigation:** einfachere Struktur, geringere Klicktiefe, minimalistischer Aufbau
-  **Suche:** Leistungsfähige Suche nach Seiten, Dokumenten, Formularen
-  **Bekanntheit:** Personalportal **bekannter machen**
-  **Zentrale Anlaufstelle:** Alle wichtigen Anwendungen **an einem Ort** bündeln
-  **Ansprechpartner*innen:** Personen und Zuständigkeiten **leichter auffindbar** machen
-  **Interne Kommunikation:** **Arbeitsrelevante Informationen** statt allgemeiner Nachrichten
-  **Prozesse vereinfachen:** bessere digitale Prozesse und **Medienbrüche beseitigen***
-  **Personalisierung:** Inhalte **individuell** auf Nutzende zuschneiden
-  **Aktuelles:** **aktuelle Informationen** besser bereitstellen
-  **Design:** Zeitgemäßes **Erscheinungsbild** und bessere **Bedienbarkeit**
-  **OVGU-Community:** **Austausch** zwischen Beschäftigten ermöglichen
-  **Internationalisierung:** Personalportal für **internationale Beschäftigte** verbessern z. B. Übersetzung und relevante Informationen

*Die Vereinfachung von internen Prozessen liegt **außerhalb des Projektumfangs** und erfordert eine **hochschulweite Betrachtung**. ** Ein personalisierbares Dashboard und ein schwarzes Brett sind Teil des Konzepts, werden aber aus technischen Gründen **verzögert** implementiert.